
Subject: Die Rolle der "Progenitor Zellen" im Haarwuchs

Posted by [326432](#) on Thu, 20 Jan 2011 06:42:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://newswire.rockefeller.edu/?page=engine&id=1132>

Das hört sich doch mal echt interessant an... vor allem die beiden Sätze:

Zitat: ["This study shows that committed stem cell descendents transmit inhibitory signals back to the stem cells and return them to a dormant state,"

Zitat: In other words, the children tell the parents how to behave.

Das würde erklären warum es überhaupt eine Telogen Phase gibt....

<http://www.cell.com/abstract/S0092-8674%2810%2901371-1>

Subject: Aw: Die Rolle der "Progenitor Zellen" im Haarwuchs

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 20 Jan 2011 12:16:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ich das richtig verstanden hab: wandern diese vorläuferzellen stück für stück jedesmal, das erklärt ganz klar warum eine telogonphase so lange braucht bevor das haar wieder in die anagenphase wechseln kann.

Nicht nur dass diese ganze vorläuferzellen geschichte deckt sich auch mit stamzellen und phänomenen wie vereinzelt übrig bleibende haare. Stamzellen können durchaus noch aktiv sein bei AGA geplagten, aber die vorläuferzellen halt nicht. Unabhängig von DHT könnte es also durchaus einzelne haarfollikel geben bei denen aus welchen gründen auch immer vorläuferzellen noch aktiv sind.
